

1. Record Nr.	UNISALENT0991003678439707536
Autore	Deputazione subalpina di storia patria <Torino>
Titolo	La Facoltà di scienze matematiche fisiche naturali di Torino 1848-1998 / a cura di Clara Silvia Roero
Pubbl/distr/stampa	Torino : Deputazione subalpina di storia patria, 1999
Descrizione fisica	2 v. ; 24 cm.
Collana	Miscellanea di storia italiana. Ser. V, Studi e fonti per la storia della Università di Torino ; 9, 10
Classificazione	AMS 01-XX AMS 01A73
Altri autori (Persone)	Roero, Clara Silvia
Altri autori (Enti)	Università degli Studi <Torino>
Disciplina	378.45121
Soggetti	Universities-history and biography
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	In testa al front : Deputazione subalpina di storia patria; Università degli studi di Torino
Nota di contenuto	1. Ricerca, insegnamento, collezioni scientifiche. - 2. I docenti

2. Record Nr.	UNINA9910821472603321
Autore	Jungkunz Bettina
Titolo	Zum Ingenieur geboren? : Einflusse auf die Berufswahl von Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen / / Bettina Jungkunz
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Logos, , 2012
ISBN	3-8325-9701-8
Descrizione fisica	1 online resource (v, 522 pages)
Disciplina	305.4362
Soggetti	Women engineers
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20120227
Sommario/riassunto	<p>Long description: Tue das, was Du kannst, und das mache gut! Mehr Frauen in technische Studiengänge, mehr Frauen in Führungspositionen, Quotenregelungen, Karrierefrauen. Die Frau wird zum Mittelpunkt eines gesellschaftspolitischen Schlagabtauschs als Folge einer geschlechtspolarisierten Arbeitswelt; geführt von Akteuren, denen ein weiblicher 08/15 Alltag längst fremd geworden ist. Wurde aber je Lieschen Müller gefragt, welche Pläne sie für ihr Leben hat? Immer wieder im Lauf der Geschichte versuchten unterschiedlichste Kräfte zu entscheiden, welches Leben für das weibliche Geschlecht erstrebenswert sei. Heute haben Frauen endlich die Freiheit selbst zu entscheiden, wie sie ihre Vita, den eigenen Neigungen entsprechend, formen und gestalten möchten. Diese Gestaltungsfreiheit des beruflichen, edukativen und privaten Lebens sollte nicht unterminiert werden dürfen. Denn das, wofür wir uns interessieren, unsere Neigungen und Steckenpferde, kommen nicht von ungefähr. Wesentlich bestimmt werden sie durch die Ausprägung unseres Gehirns. Wie aber sich unser Denkorgan entwickelt, wird wesentlich durch das pränatale Milieu mitbestimmt, in dem der Mensch rund neun Monate seines Lebens verbringt. In wieweit aber Hormone, denen wir im Mutterleib ausgesetzt waren, auch späte Entscheidungen, wie etwa die Berufswahl, beeinflussen, oder ob doch die Sozialisation ausschlaggebender hierfür ist - dieser Frage wird im vorliegenden Buch nachgegangen.</p>

